

A 1000

1275

PROJEKTE

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe
für weltkirchliche Aufgaben
der Deutschen Bischofskonferenz

Martin Diehl

**Rückkehrbereitschaft von
Stipendiaten aus
Entwicklungsländern**

**Eine Evaluierung von
Förderungsprogrammen des Katholischen
Akademischen Ausländer-Dienstes (KAAD)**

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	I
TABELLENVERZEICHNIS	VI
GRAPHIKENVERZEICHNIS	VII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VIII
1. EINLEITUNG	1
1.1. Aufgabenstellung und Projektübersicht	2
1.2. Vorbereitung der Datenerhebung	3
1.2.1. REMIGRATION IN DER FORSCHUNG	4
1.2.1.1. Prozeß der Reintegration / Remigration	5
1.2.1.2. Probleme im Reintegrationsprozeß	6
1.2.1.3. Ansatzpunkte reintegrationsbezogener Maßnahmen	8
1.2.2. KAAD-ANSÄTZE ZUR FÖRDERUNG DER REINTEGRATION	9
1.2.2.1. Nachkontakte und Zeitschriftenabonnements	10
1.2.2.2. Nachkontaktseminare	11
1.2.2.3. Ehemaligenvereinigungen	12
1.2.2.4. Wiedereinladungen	12
1.2.2.5. Reintegrationsseminare	13
1.3. Vorgehensweise in der Datenerhebung	14
1.4. Qualität der Daten und der Methode	16
1.4.1. QUALITÄT DER DATEN	17
1.4.2. VERLÄBLICHKEIT DER DATEN	19
1.4.3. QUALITÄT DER METHODE	21
1.4.4. PROGNOSTIZIERBARKEIT	24
2. DESKRIPTION DER ERGEBNISSE	25
2.1. Fragen zur Person	25
2.1.1. FRAGE 1: GESCHLECHT	25

2.1.2. FRAGE 2: ALTER IN JAHREN	27
2.1.3. FRAGE 3: AUFENTHALTSDAUER IN DEUTSCHLAND	28
2.1.4. FRAGE 4: FAMILIENSTAND	29
2.1.5. FRAGE 5: LEBENSUNTERHALT - QUELLE	30
2.2. Fragen zum gesellschaftlichen Umfeld	31
2.2.1. FRAGE 6: VORABINFORMATION ÜBER DEUTSCHLAND	31
2.2.2. FRAGE 7: ANFANGSPROBLEME	33
2.2.3. FRAGE 8: ANFANGSZIELE	35
2.2.4. FRAGE 9: PRIVATE KONTAKTE	36
2.2.5. FRAGE 10: TEILNAHME AN VERANSTALTUNGEN ÜBER DAS HEIMATLAND	37
2.2.6. FRAGE 11: BERATUNG IN PERSÖNLICHEN FRAGEN	38
2.2.7. FRAGE 12: AKTUELLE PROBLEME	39
2.2.8. FRAGE 13: VERÄNDERUNG DER ZIELE	44
2.3. Fragen zum Studium / zur Fortbildung / zum Forschungsprojekt	46
2.3.1. FRAGE 14: BISHERIGE STUDIUMS- / FORSCHUNGSDAUER IN DEUTSCHLAND	46
2.3.2. FRAGE 15: ANGESTREBTER ABSCHLUß	47
2.3.3. FRAGE 16: GRÜNDE FÜR STUDIENFACH BZW. FORSCHUNGSPROJEKT	48
2.3.4. FRAGE 17: GRÜNDE FÜR DEUTSCHLAND ALS STUDIEN- / FOR- SCHUNGSORT	49
2.3.5. FRAGE 18: VORBILDUNG	50
2.3.6. FRAGE 19: QUELLE DER VORINFORMATION	51
2.3.7. FRAGE 20: SCHWIERIGKEITEN IM STUDIUM / FORSCHUNGSPROJEKT	53
2.3.8. FRAGE 21: LEISTUNGSVERGLEICH	54
2.3.9. FRAGE 22: STUDIENFACHWECHSEL	55
2.3.10. FRAGE 23: BERATER IN STUDIEN- / FORSCHUNGSFRAGEN	56
2.4. Fragen zur Arbeit des KAAD	60
2.4.1. FRAGE 24: BISHERIGE FÖRDERUNGSDAUER	60
2.4.2. FRAGE 25: VERBLEIBENDE FÖRDERUNGSDAUER	61

2.4.3. FRAGE 26: STIPENDIENPROGRAMM	62
2.4.4. FRAGE 27: INFORMATIONSQUELLE ÜBER DEN KAAD	64
2.4.5. FRAGE 28: ZIELE DES KAAD	67
2.4.6. FRAGE 29: HÄUFIGKEIT DER KAAD-KONTAKTE	68
2.4.7. FRAGE 30: TEILNAHME AN KAAD-ANGEBOTEN	68
2.4.8. FRAGE 31: MÖGLICHKEIT EINES STUDIUMS IN DEUTSCHLAND OHNE FÖRDERUNG	70
2.4.9. FRAGE 32: ANSPRECHEN VON FRAGEN ZUR RÜCKKEHR	71
2.4.10. FRAGE 33: BEKANNTHEIT VON REINTEGRATIONSMABNAHMEN	73
2.5. Fragen zum Berufsziel	75
2.5.1. FRAGE 34: WICHTIGKEIT DES AUFENTHALTS IN DEUTSCHLAND FÜR DIE ZUKÜNFTIGE BERUFS AUSÜBUNG	75
2.5.2. FRAGE 35: BERUFSWUNSCH NACH BEREICHEN	76
2.5.3. FRAGE 36: WUNSCHORT DER BERUFS AUSÜBUNG	77
2.5.4. FRAGE 37: AUSSAGEN ÜBER DEN ZUKÜNFTIGEN BERUF	78
2.5.5. FRAGE 38: BERUFLICHE PROBLEME IM HEIMATLAND	79
2.5.6. FRAGE 39: ZEITPUNKT DER RÜCKKEHR	81
2.5.7. FRAGE 40: BERUFLICHE PLÄNE / PERSPEKTIVEN FÜR DIE RÜCKKEHR	82
2.6. Fragen zum Heimatland	83
2.6.1. FRAGE 41: HEIMATLAND	83
2.6.2. FRAGE 42: HEIMATKONTAKTE	84
2.6.3. FRAGE 43: WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DES HEIMATLANDES	85
2.6.4. FRAGE 44: LEBENSSTANDARD DER FAMILIE IM HEIMATLAND	87
2.7. Fragen zur Familie	87
2.7.1. FRAGE 45: AUFENTHALTSLAND UND HEIMATLAND DER PARTNER	87
2.7.2. FRAGE 46: KINDER / ALTER DER KINDER	88
2.7.3. FRAGE 47: AUFENTHALTSLAND DER KINDER	88
2.7.4. FRAGE 48: LEBENSUNTERHALT DES PARTNERS / DER PARTNERIN	88
2.7.5. FRAGE 49: LEBENSUNTERHALT DER KINDER	89

3. INTERPRETATION UND TESTERGEBNISSE ZU DEN HYPOTHESEN	91
3.1. Methodische Hinweise	91
3.1.1. ALLGEMEINE HYPOTHESEN	92
3.1.2. OPERATIONALISIERUNG DER KERNFRAGE	94
3.1.3. DER REINTEGRATIONSINDIKATOR	96
3.1.3.1. Konstruktion des Reintegrationsindikators	96
3.1.3.2. Überprüfung des Reintegrationsindikators	98
3.1.3.3. Reintegrationsindikator ohne OE-Stipendiaten	100
3.2. Ergebnisse zu den Hypothesen	101
3.2.1. HYPOTHESENBLOCK EINS: KAAD-EXTERNE FAKTOREN	101
3.2.1.1. Hypothese a: A priori unterschiedliche Rückkehrbereitschaft für die Stipendienprogramme	102
3.2.1.2. Hypothese b: Erkennen der Rückkehrbereitschaft bei der Auswahl	105
3.2.1.3. Hypothese c: Politische / wirtschaftliche Lage im Heimatland	105
3.2.1.4. Hypothese d: Berufschancen im Heimatland	106
3.2.1.5. Hypothese e. Bedeutung des Persönlichkeitstypes	107
3.2.1.5.1. Hypothese e1: Typen nach familiärer Situation	107
3.2.1.5.2. Hypothese e2: Typen nach gesellschafts- und schichtenspezifischer Herkunft	108
3.2.1.5.3. Hypothese e3: Typen nach Motiven	109
3.2.1.5.4. Hypothese e4: Typen nach Eigenständigkeit	111
3.2.1.5.5. Hypothese e5: Integrationstypen	113
3.2.1.6. Hypothese f: Bedeutung der praktischen Erfahrungen	113
3.2.1.7. Hypothese g: Konkretheit der Rückkehrplanungen	114
3.2.2. HYPOTHESENBLOCK ZWEI: VERÄNDERUNG WÄHREND DES AUSLANDSAUFENTHALTES	116
3.2.2.1. Hypothese h: Art und Schnelligkeit der Integration	116
3.2.2.2. Hypothese i: Intensität der Heimatkontakte	119

3.2.2.3. Hypothese j: Dauer des Deutschlandaufenthaltes	120
3.2.2.4. Hypothese k: Veränderungen der familiären Situation	121
3.2.2.5. Hypothese l: Ausrichtung universitärer und außeruniversitärer Aktivitäten	121
3.2.2.6. Hypothese m: Möglichkeit des Verbleibs in Deutschland	122
3.2.3. HYPOTHESENBLOCK DREI: KAAD/KHG-BEEINFLUSSBARE FAKTOREN	123
3.2.3.1. Hypothese n: Planung des Auslandsaufenthaltes	123
3.2.3.2. Hypothese o: Förderung der Integration.	124
3.2.3.3. Hypothese p: Kompensation von Studiendefiziten durch außer- universitäre Aktivitäten	124
3.2.3.4. Hypothese q: Bedeutung der Nachbetreuung	125
3.2.3.5. Hypothese r: Betreuung durch den KAAD / KHG	125
4. IMPLIKATIONEN FÜR DIE ARBEIT DES KAAD	127
4.1. Allgemeine Implikationen	128
4.2. Implikationen für die Auswahl der Stipendiaten	129
4.3. Implikationen für die Betreuung der Stipendiaten	131
5. ZUSAMMENFASSUNG	134
5.1. Einleitung	134
5.2. Deskription der Ergebnisse	135
5.3. Interpretation der Ergebnisse und Testergebnisse der Hypothesen	136
5.4. Implikationen für die praktische Arbeit des KAAD	139
LITERATURVERZEICHNIS	IX
ANHANG	XI